

18. Wahlperiode

Antrag

der AfD-Fraktion

Tempelhof – Nutzungskonzept für die Beuth Hochschule

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, in das Nutzungskonzept zur Nachnutzung des ehemaligen Flughafens Tempelhof den Raumbedarf der Beuth Hochschule für ihren derzeit auf dem Gelände TXL geplanten Campus einzubeziehen. Hierbei ist das Raumprogramm der Hochschule mit den vorgesehenen 20.000 m² Nutzfläche zu berücksichtigen.

Das Profilbild gemäß Senatsbeschluss vom Juli 2016 für den ehemaligen Flughafen Tempelhof als Ort für Kultur, Kreative und öffentliche Nutzung ist entsprechend anzupassen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Juli 2018 zu berichten.

Begründung:

Der Volksentscheid zum Flughafen Berlin Tegel ergab eindeutig die Präferenz für eine dauerhafte Offenhaltung. Auch führen die fortlaufenden Verzögerungen bei der Fertigstellung des BER und die zu erwartenden Kapazitätsprobleme zur zwingenden Offenhaltung des Flughafens Berlin Tegel bis mindestens 2021.

Wie Herr Prof. Dr.-Ing. Hans Gerber, Erster Vizepräsident der Beuth Hochschule, im Jahr 2017 betonte ist die Planung des Campus auf dem Gelände des Flughafens Berlin Tegel bei einem Weiterbetrieb nicht mehr zu realisieren. Dadurch wären etwa ein Viertel der Studienplätze gefährdet. Die Beuth-Hochschule benötigt rund 20.000 m² Erweiterungsfläche für die Fachbereiche Gartenbau und Landschaftsarchitektur sowie Erneuerbare Energien und E-Mobilität.

Um diesen Flächenbedarf der Hochschule zügig zu decken und die seit 6 Jahren anhaltende Planungsunsicherheit zu beenden ist es dringend geboten, einen auch wirklich verfügbaren Ersatzstandort zu entwickeln.

Hierzu bietet sich der ehemalige Flughafen Tempelhof mit seinem Flächenpotenzial von 128.500 m² an, da sich hier neben den vom Senat vorgesehenen Nutzungen für Kultur und Kreative eine öffentliche Nutzung durch die Hochschule gut integrieren lässt.

Die vorgelagerten Freiflächen bieten eine ideale Ergänzung der von der Hochschule vorgesehenen Fachgebiete, vergleichbar der Flächen in Tegel.

Durch die direkte Anbindung des Standortes an die U 6 wäre eine Verbindung der beiden Standorte „Wedding“ und „Tempelhof“ gegenüber der derzeitigen Planung UTR/Tegel verbessert.

Der Beschluss ist notwendig, um rechtzeitig den Flächenbedarf der Beuth Hochschule im zu erarbeitenden Nutzungskonzept THF zu berücksichtigen, welches im I. Quartal 2019 fertiggestellt werden soll.

Berlin, 12. Januar 2018

Pazderski Hansel Laatsch
und die übrigen Mitglieder der AfD-Fraktion